

Fuchs Jagt und hünere weidwerg aber sol Iren eigenthümblichen gütern, sovil sie derer Zum Ansz Geltzsch behalten, und hirmit nicht vorkaufft, gehörig sein, und sie dieselbe Zugebrauchen haben. Jedoch sollen unser Mündlein, Vettern und Sehne der wiltflur Zu nachtheil nicht vornehmen, den Iren und Iren Underthanen Zuthun auch nicht verstaten, Und hochgedachten unsern gnädigen Heren die Botmesigkeit, hülff Zwangk, Pfandung und straff in fellen der Jegerey und Wildpahne (Gehege) anlangt, uf solchen Iren und Irer Leute gütern, so sie behalten, unersucht Irer Zustehen, An den andern feldern aber, welche der wildpahne nicht anhengig, so in die Ober ader Erbgericht gehörig, Sol unsern mündlein uf solchen Iren und irer Leut gütern, so sie bei dem gute Geltzsch behalten, kein einhalt geschehen, Und ob an ire vorursachungen in gebrauchung solche ihres Weidewergs einig Rehe, Wilt oder Rehefelber, hirsch wilt und dergleichen, so in die Hohe Wildpahne gehörig, einlauffen würde, dieselben sollen unsere Vettern in Sr. Churfl. gn. haus Schenheide überschicken, und mit solchem nider Weidwergk und der Schweinjagt auf denen gütern, so sie erblich behalten, in den Zeiten, wan S. Churfl. gn. uf solchen iren gütern Jagen werden, so lange dieselbe weret, Innen halten und stille stehen, Auch solche Ire und Irer Leute feld güter vor dem Wiltpret vormachen, und das Wiltpret darum abzuschrecken, In gleichung den Wolffen uf solchen Iren gütern mit schießen abzubrechen haben, Die vormachung der feltgüter auch also anstellen, das sich das Wiltpret dor Innen nicht spiße noch sonst benachteiligt, Vorkauffen und aigenen demnach Im nahmen und von wegen gedachter unserer mündlein und Sehne, in angeborner vorordenter und bestetigter vormundschafft Hochgenannten unsern gnedigsten Heren dem Churfürsten Zu Sachsen pp. Seiner Churfl. g. erben und nachkommen obbeschriebene baide Dorffschaften, Das Neustedtlein, die Welde, geholze, hohe und niderige Jagten, Zienbergwerge und alle andere Bergwerge, nutzungen, so sich weder Golt und Silber ereugnen möchte, Mit allen iren Zugehörungen, Zinsen, pflichten, Teichen Herrlichkeiten, ehren, nutzungen, Wirden, gewohnheiten, Rechten und gerechtigkeiten, benant und unbenant, gesucht und ungesucht, wie unserm Bruder, Vettern und Junkern seligen, nach vermüge der Brüderlichen theil Zettel, so durch die freunde aufgerichtet worden, solche Zugestanden, die Zugenießen und Zugebrauchen gehabt und in allermaßen sie die besessen, genoßen und gebraucht, nichts davon ausgeschloßen, dan, wie obbemelt, Und haben gedachten unsern gnedigsten Hern solche vorbeschriebene güter ganz frei, one einige beschwerung, Leibzuchten, schulden, Bürden und Ritterdienste In einer Summa von Achtund Zwanzigtausent und drei hundert gülden münz, Meisnischer wehrung, Je ein und Zwanzig groschen vor ein gulden gerechnet, erblichen und unwiderrufflichen gegeben und vorkaufft, An welcher Summa S. Churfl. g. gedachten unserm lieben Brudern, Vettern und Junkern den nechst verschiene Ostermarck funftausent gülden obberürter wehrung bahr entrichtet und die hinderstelligen Drei und Zwanzig tausent drei hundert gülden obberürter wehrung den Izt fünfftigen Leipzigschen Neuen Jharmarck, nach der uberweisung und abtretung solcher vor-